

tische Führung im Bezirk, verwirklicht hat. Man ist also nachlässig in der Analyse der politischen Lage der Arbeiterklasse des Arbeitsgebietes. Man kämpft nicht entschieden genug gegen die Einflüsse des Ostbüros der SPD und anderer westlicher Agenturen und widmete diesen Fragen auf der Bezirksdelegiertenkonferenz wenig Aufmerksamkeit. Solch wichtige Fragen wie die politische Erziehungsarbeit unter den 420 000 Werktätigen der Privatindustrie wurden einfach übergangen.

In anderen Parteiorganisationen zeigt sich formales Verhalten und unzulässige, der Partei und dem Staat *Schaden zufügende Duldsamkeit gegenüber Mängeln*.

Solche Fälle gab es zum Beispiel im Eisenhüttenkombinat „J. W. Stalin“, wo wertvolles Volkseigentum durch formales Verhalten leitender Wirtschaftsfunktionäre gegenüber den richtigen Hinweisen von Parteimitgliedern, die auf die Brandgefahr in einer Halle aufmerksam machten, der Gesellschaft verloren ging.

Wäre es nicht die Pflicht der Parteileitung gewesen, die Mahnung der Parteimitglieder zu beachten und die Genossen der Werkleitung zur Durchführung ihrer Pflicht aufzufordern?

Jedes Mitglied muß Mängel in der Arbeit ohne Ansehen der Person den leitenden Parteiorganen bis zum Zentralkomitee der Partei melden. Kein Parteimitglied darf Mißstände verbergen und unrichtige Handlungen, die die Interessen der Partei und des Staates schädigen, mit Stillschweigen übergehen.

In den Pflichten der Mitglieder wird gleichzeitig die Hauptmethode dargelegt, wie diese Änderung in der Arbeit zu erreichen ist. Es wird mit Recht die Pflicht der Mitglieder festgelegt, die Selbstkritik und Kritik von unten zu entwickeln, furchtlos Mängel in der Arbeit aufzudecken und sich für ihre Beseitigung einzusetzen. Entschieden ist gegen jeden Versuch, die Kritik zu unterdrücken und sie durch Beschönigung und Lobhudelei zu ersetzen, anzukämpfen.

Das ist eine bedeutende Weiterentwicklung der Pflichten der Mitglieder gegenüber dem alten Statut. Im bisherigen Statut der Partei war nur das Recht des Parteimitgliedes, Kritik zu üben, enthalten. Jetzt erklärt es die Partei als Pflicht für jedes Parteimitglied, ohne Ansehen der Person die Selbstkritik und Kritik von unten zu entwickeln. Die Partei geht dabei davon aus, daß besonders die Kritik von unten die entscheidende Waffe der Partei ist, Partei und Staat zu festigen